

wo *A. pumilus* bis zu circa 1100 m. Höhe aufsteigt, leicht beobachten. *A. pumilus* unterscheidet sich übrigens von *A. marginatus* hauptsächlich durch weniger zugespitzte und kleinere, nur 8—9, 5—6 μ messende Sporen. Herbst.

A. rufidulus Kalchbr. Die als Fig. 127 abgebildeten Schwämme gehören unzweifelhaft zu *A. rufidulus*, wie er in dem Ic. sel. Hym. Hung. p. 62 beschrieben und auf Taf. 37. F. 3 abgebildet ist. Doch muss erwähnt werden, dass die Augsburger Exemplare nach Mehl riechen, und dass sie ferner im Herbst und zwar auf morschen Baumstümpfen in Wäldern anzutreffen sind. Ein Fall mehr, der dafür spricht, dass die Abgrenzung der einzelnen *Pholiota*-Arten nach Standorten nicht haltbar ist. Sporen 8—10; 4—6.

Inocybe.

A. Hut deutlich sparrig oder faserig schuppig.

A. dulcamarus Alb. et Schweinitz. (25.) Hut- und Stielfleisch weisslich, bräunlich. Lamellen nicht gedrängt. Sporen einseitig länglich rund: 10—12; 5—6. Herbst. Siebentischwald.

A. plumosus Bolt. (129.) Der im Herbst am Grünten in einer Höhe von etwa 900 m. vorkommende Schwamm stimmt mit den in Ic. sel. Hym. Hung. t. 22. F. 3 abgebildeten Exemplaren überein. Die Bolton'sche Abbildung zeigt den *A. plumosus* in bedeutend grösseren Formen. Sporen länglich rund: 8—9; 4—5.

A. alienellus n. sp. (19.) Hut über 3 cm. breit, sparrig faserig schuppig, blass gelbrot. Stiel bis 4 cm. hoch, bis 5 mm. breit, wenig und angedrückt schuppig, voll. Fleisch weisslich, bei jüngeren Exemplaren ins Violette spielend. Lamellen angeheftet, manchmal etwas angewachsen, rötlich, dann braun violett, an der Schneide dunkelbraun beduftet, ziemlich gedrängt. Sporen länglich rund mit einem vorgezogenen Ende: 10—12; 6. Dem *A. cincinnatus* nahe stehend. — Sommer, Herbst. Siebentischwald.

A. pyriodorus Pers. (26.) Sporen länglich rund: 10—14; 6—8. Sommer. Unter Eichen und Buchen in den Wäldern bei Krumbach. Selten.

A. adaequatus n. sp. (29.) Hut bis über 6 cm. breit, glockenförmig, dann ausgebreitet, etwas sparrig faserig schuppig, gelb- und rotbraun. Stiel bis 14 cm. lang, bis 15 mm. breit, weisslich, rötlich faserig. Stielfleisch weisslich, weissrötlich.

Lamellen angeheftet, dick, ziemlich entfernt, blass weissgrau, später graubraun, stets mit weisslicher Schneide. Sporen einseitig länglich rund: 12—14; 6—8. Ohne besondern Geruch. Dem *A. scaber* nahe verwandt. Sommer, Herbst. Siebentischwald.

A. adaequatus forma? (35.) Stiel unten verdünnt. Lamellen wie bei der Stammform. Sporen einseitig länglich rund: 14—16; 6—8. Herbst. Wälder bei Oberstaufen.

A. adaequatus forma? (130.) Stiel nur 4 mm. breit. Im Herbste am Grünten bis zu c. 1500 m. Höhe.

A. Bongardii Weinm. (32.) Von etwas scharfem Obstgeruch. Fleisch sich rötend. Sporen einseitig länglich rund: 10—12; 6. Sommer, Herbst. Siebentischwald.

A. deglubens Fr. (24.) Lamellen zuerst grau mit weisslicher Schneide. Sporen länglich rund: 10; 6. Herbst. Siebentischwald.

A. absistens n. sp. 23.) Hut bis 4 cm. breit, schuppig faserig, blass bräunlich. Stiel über 5 cm. hoch, bis 4 mm. breit, weisslich, rötlich, oben weiss bestäubt. Fleisch weisslich, rötlich. Lamellen breit, beinahe angewachsen, gelbgrau mit weiss bestäubter Schneide. Sporen: 14—16; 6—8. Steht zwischen *A. deglubens* und *A. obscurus*. Herbst. Siebentischwald.

A. lacerus Fr. (132, 133.) „Maxime variat!“ Fr. Sporen länglich, auch zugespitzt und einseitig rundlich: 10—12; 4—6. Sommer und Herbst. In Wäldern und an Waldrändern ungemein häufig.

A. hiuleus Fr. (122.) Stiel oben weiss bestäubt. Lamellen ziemlich zahlreich, fleischfarben. Fleisch weisslich. Sporen länglich rund: 8; 4. Herbst. Siebentischwald.

A. fallaciosus n. sp. (137.) Hut nur in der Mitte faserig schuppig. Lamellen nicht sehr gedrängt, schön fleischfarben. Sporen länglich rund: 14; 6—8. Im Uebrigen wie *A. hiuleus*. Sommer. Waldränder. Biburg.

A. caesariatus Fr. (44.) Ohne Geruch. Lamellen ziemlich gedrängt, graurötlich, Schneide weisslich. Sporen länglich rund: 14—15; 6. Herbst. Siebentischwald.

B. Hut faserig, bald längsrissig.

A. fibrosus Sow. (40.) Sporen länglich rund: 10—11; 4—5. Gesellschaftlich wachsend. Lamellen ziemlich zahlreich, weissrötlich. Herbst. Wald bei Langweid.